Kundmachung.

Die bei den öffentlichen Nothstandsbauten beschäftigten Arbeiter haben wiederholt die Anforderung gestellt, daß ihnen der Arbeitslohn auch für jene Zeit ausbezahlt werden möge, während welcher in Folge der eingetretenen politischen Ereignisse die Fortsetzung dieser Arbeiten gänzlich eingestellt war, und sie sind hierin selbst so weit gegangen, auf den Fall, als diesem Ansuchen nicht willfahrt werden sollte, mit Gewaltmaßregeln zu drohen.

Der Gemeinderath hegt die Ueberzeugung, daß solche Uebergriffe nur von Seite weniger Uebelgesinnter ausgegangen sein mögen, und daß die bei weitem überwiegende Mehrzahl der Arbeiter in dankbarer Anerkennung jener Opfer, welche die Commune zur Unterstützung arbeitsloser Individuen bereits so lange Zeit hindurch bringt, nicht weiter auf einer Forderung bestehen wird, zu deren Auszahlung sich der Gemeinderath, da sie vollkommen ungegründet ist, auf keinen Fall herbeilassen wird.

Vom Gemeinderathe der Stadt

Wien am 16. November 1848.

Rede des Abgeordneten Hahn

gehalten in der Sitzung vom 21. November 1848.

Rb3232 2.Ex.
K0895

Der Herr Abgeordnete hat die Interpellation, welche
heute vor Tische an ihn gerichtet worden ist, dahin
beantwortet, daß ihm nicht bekannt sei, daß die bei meiner
Verhaftung mir abgenommenen Papiere in Hamburg
durchsucht worden seien, daß aber die Commune sich
erboten habe, dieselben durchsuchen zu lassen, wenn
dieses von der Centralgewalt verlangt werde. Ich
habe darauf erwidert, daß ich dieses nicht verlangen
könne, daß aber die Papiere mir zurückgegeben
werden müßten, sobald sie nicht mehr als Beweis-
mittel gegen mich gebraucht würden. Ich habe
ferner gebeten, mir zu sagen, ob ich nicht gegen
Caution entlassen werden könne, da ich vollkommen
bereit sei, mich jeder Untersuchung zu unterwerfen,
und habe dann noch hinzugefügt, daß ich mich
nicht für berechtigt halte, in dieser Sache irgend
welche Schritte zu thun, daß ich aber wünschen
müsse, daß meine Verhaftung bald ein Ende nehme.
Die mir darauf gewordene Antwort ist mir
nicht vollständig erinnerlich, doch glaube ich, daß
mir gesagt worden ist, daß man meine Wünsche
berücksichtigen werde.